

Unsere Drei zum DCK 2021 DIGITAL!

Der DCK 2021 findet vom 12.–16.4.2021 als Hybridkongress statt. Den Auftakt bildet ein Präsenztage zur Kongresseröffnung in Mainz. Wissenschaftliche Sitzungen und Industriesymposien werden vom 13.–16.4.2021 virtuell abgehalten.

Die Märzausgabe unserer Fachzeitschrift CHIRURGISCHE ALLGEMEINE vom 26.3.2021 wird das Kongressheft, ist im Vorfeld der Veranstaltung bei den Leserinnen und Lesern und wird in Mainz ausliegen. Rechtzeitig zum Eröffnungstag erscheint zudem anstelle einer Kongresszeitung in drei Ausgaben ein Special **CHAZ kompakt DCK** mit Beiträgen der Referentinnen und Referenten und dem Marktplatz für die Industrie. Die Print-Version liegt ebenfalls in Mainz aus. Alle Abonnenten der CHAZ erhalten das Special im Anschluss an den DCK zusätzlich, in der CHAZ-APP ist diese Sonderausgabe frei zugänglich.

Ergänzend gibt es rund um den DCK 2021 für unsere Partner aus der Industrie das Portal **CHAZ kompakt online**. Platzieren Sie einen Banner und/oder buchen Sie Ihre individuelle Firmenseite mit Logo, Text, Symposiumsankündigung, Abbildung, Broschüre zum Download und/oder Video.



CHIRURGISCHE ALLGEMEINE ZEITUNG KOMPAKT		Erscheinungsweise	Anzeigenschluss		
Heft	Erscheinungsdatum	Themen/ Kongressausgabe	Redaktionschluss	Anzeigenschluss	Druckunterlagenchluss
April	9.4.	Sonderausgabe DCK	19.3.	23.3.	26.3.

Änderungen vorbehalten

CHIRURGISCHE ALLGEMEINE ZEITUNG KOMPAKT		Formate		Anzeigengrundpreise	
Seitenteile	Breite × Höhe	Breite × Höhe	Anzeigengrundpreis (s/w)		Preis 4-farbig
1/1 Seite	165 × 247 mm		€ 1720,-		€ 2845,-
1/2 Seite	82 × 247 mm	165 × 124 mm	€ 945,-		€ 2070,-
1/3 Seite	55 × 247 mm	165 × 83 mm	€ 635,-		€ 1760,-
1/4 Seite	41 × 247 mm	165 × 62 mm	€ 475,-		€ 1600,-

Formate im Anschnitt (Breite × Höhe plus 3 mm Beschnitt)

1/1 Seite	210 × 297 mm	1/2 Seite hoch	110 × 297 mm	1/2 Seite quer	210 × 145 mm
		1/3 Seite hoch	70 × 297 mm	1/3 Seite quer	210 × 100 mm
		1/4 Seite hoch	52 × 297 mm	1/4 Seite quer	210 × 70 mm

Kombi-Angebot zum DCK 2021: Chirurgische Allgemeine 3/2021 plus CHAZ kompakt DCK

	Chirurgische Allgemeine	plus	CHAZ kompakt DCK
1/1 Seite	€ 2100,-	+	€ 1800,-
1/2 Seite	€ 1450,-	+	€ 1235,-
1/3 Seite	€ 1250,-	+	€ 1050,-
1/4 Seite	€ 1150,-	+	€ 975,-



Zielgruppe | Verbreitung

Chirurgen aller Fachrichtungen in Klinik und Praxis
Auslage DCK 2021 Print und digital
Abonnenten/überregionaler Werbeversand
Kostenfreier Download der App-Version

Kostenfreies Ansichtsexemplar auf www.chaz-kompakt.de
Verbreitung auf späteren Kongressen/Jahrestagungen/Kursen
sofern diese stattfinden.
Sonstiges:
Autoren-/Beleg-/Archivexemplare

Technische Daten CHIRURGISCHE ALLGEMEINE ZEITUNG **KOMPAKT**

Zeitschriftenformat: 210 × 297 mm
Druckverfahren: Offset
Papier (Inhalt): 90 g/qm, Natur-Papier
Verarbeitung: Rückendrahtheftung

Druckunterlagen: PDF-X Daten mit verbindlichem Proof
Verbreitungsgebiet: Deutschland, Österreich, Schweiz

Zahlungsweise | AGB

Mehrwertsteuer: Den aufgeführten Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzuzurechnen.

Zahlungsbedingungen: 14 Tage nach Rechnungsdatum rein netto.

Es gelten die Geschäftsbedingungen der Dr. Reinhard Kaden Verlag GmbH & Co. KG Heidelberg. Die Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.kaden-verlag.de einsehbar und werden auf Anforderung gerne zugesandt.

Bankverbindungen:

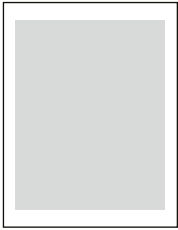
Postbank Karlsruhe
IBAN DE35 6601 0075 0076 5717 58
BIC PBNKDEFF

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
IBAN: DE32 3006 0601 0003 9920 05
BIC: DAAEDEDXXX

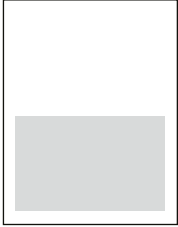


Anzeigenformate im Satzspiegel

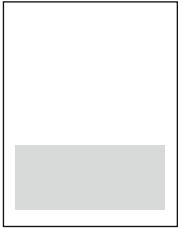
Heftformat = 210 x 297 mm



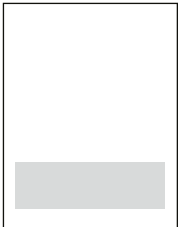
1/1 Seite
165 x 247 mm



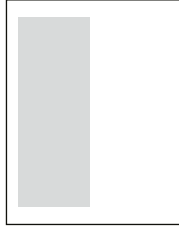
1/2 Seite
165 x 124 mm



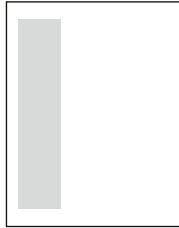
1/3 Seite
165 x 83 mm



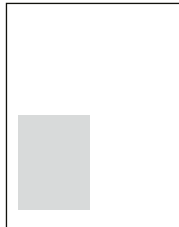
1/4 Seite
165 x 62 mm



1/2 Seite
82 x 247 mm



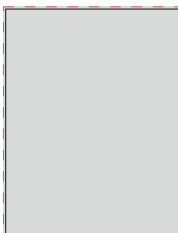
1/3 Seite
55 x 247 mm



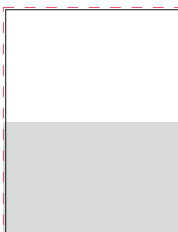
1/4 Seite
41 x 247 mm

Anzeigenformate im Anschnitt

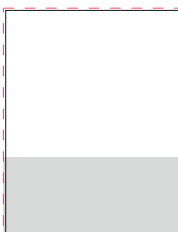
Heftformat = 210 x 297 mm **plus 3 mm Beschnitt** = Endformat 216 x 303 mm



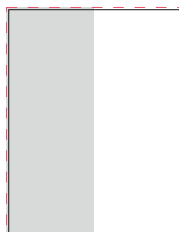
1/1 Seite
210 x 297 mm



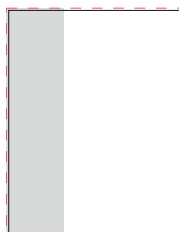
1/2 Seite
210 x 145 mm



1/3 Seite
210 x 100 mm



1/2 Seite
110 x 297 mm



1/3 Seite
70 x 297 mm

Achtung: Im Beschnitt dürfen keine Informationen stehen, da dieser Bereich abgeschnitten wird.

Industriereport 1 Seite innerhalb der CHAZ kompakt (geliefertes Manuskript, Redaktion, Satz, Korrekturabzug)

Überschrift Umfang Zeichen (inkl. Leerzeichen) = 85
Beitrag Umfang Zeichen (inkl. Leerzeichen) = 4210
Bildgröße = max. 87,5 × 80 mm (300 ppi, CMYK-Farbraum)
Preis = € 1295,00

PHARMA REPORT **INDUSTRIE REPORT**

Überschrift // Headline // Überschrift // Headline

Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonanten leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen sie in Buchstabenhäusern an der Küste des Semantik, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regelialien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem einem gebratene Satzreile in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktion werden die Blindtexte beherrscht – ein geradezu unorthographisches Leben. Eines Tages aber beschloß eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Loren Ipsum, hinaus zu gehen in die weite Grammatik. Der große Osmox riet ihr davon ab, da es dort wimmelte von bösen Kommata, wilden Fragezeichen und hinterhältigen Semikoli, doch das Blindtextchen ließ sich nicht beirren. Es packte seine sieben Versalien, schob sich sein Initial in den Gürtel und machte sich auf den Weg. Als es die ersten Hügel des Kursivgebirges erklommen hatte, warf es einen letzten Blick zurück auf die Skyline seiner Heimatstadt Buchstabenhaus, die Headline von Alphabetdorf und die Subline seiner eigenen Straße, der Zeilengasse. Wehmütig lief ihm eine rhetorische Frage über die Wangen, dann setzte es seinen Weg fort. Unterwegs traf es eine Copy. Die Copy warnte das Blindtextchen, da, wo sie herkäme wäre sie signal umgeschrieben worden und alles, was von ihrem Ursprung noch übrig wäre,

sei das Wort „und“ und das Blindtextchen solle umkehren und wieder in sein eigenes, sicheres Land zurückkehren. Doch alles Gutzureden konnte es nicht überzeugen und so dauerte es nicht lange, bis ihm ein paar heimtückische Werbetexter aufaußerten, es mit Longe und Parole betrunken machten und es dann in ihre Agentur schleppten, wo sie es für ihre Projekte wieder und wieder mißbrauchten. Und wenn es nicht umgeschrieben wurde, dann benutzten Sie es immer noch. Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonanten leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen sie in Buchstabenhäusern an der Küste des Semantik, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regelialien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem einem gebratene Satzreile in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktion werden die Blindtexte beherrscht – ein geradezu unorthographisches Leben. Eines Tages aber beschloß eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Loren Ipsum, hinaus zu gehen in die weite Grammatik. Der große Osmox riet ihr davon ab, da es dort wimmelte von bösen Kommata, wilden Fragezeichen und hinterhältigen Semikoli, doch das Blindtextchen ließ sich nicht beirren. Es packte seine sieben Versalien, schob sich sein Initial in den Gürtel und machte sich auf den Weg. Als es die ersten Hügel des Kursivgebirges erklommen hatte, warf es einen letzten Blick zurück auf die Skyline seiner Heimatstadt Buchstabenhaus, die Headline von Alphabetdorf und die Subline seiner eigenen Straße, der Zeilengasse. Wehmütig lief ihm eine rhetorische Frage über die Wangen, dann setzte es seinen Weg fort. Unterwegs traf es eine Copy. Die Copy warnte das Blindtextchen, da, wo sie herkäme wäre sie signal umgeschrieben worden und alles, was von ihrem Ursprung noch übrig wäre,

zurückkehren. Doch alles Gutzureden konnte es nicht überzeugen und so dauerte es nicht lange, bis ihm ein paar heimtückische Werbetexter aufaußerten, es mit Longe und Parole betrunken machten und es dann in ihre Agentur schleppten, wo sie es für ihre Projekte wieder und wieder mißbrauchten. Und wenn es nicht umgeschrieben wurde, dann benutzten Sie es immer noch. Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonanten leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen sie in Buchstabenhäusern an der Küste des Semantik, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regelialien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem einem gebratene Satzreile in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktion werden die Blindtexte be-

Überschrift einzeilig

Und wenn es nicht umgeschrieben wurde, dann benutzten Sie es immer noch. Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonanten leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen sie in Buchstabenhäusern an der Küste des Semantik, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regelialien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem einem gebratene Satzreile in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktion werden die Blindtexte beherrscht – ein geradezu unorthographisches Leben. Eines Tages aber beschloß eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Loren Ipsum, hinaus zu gehen in die weite Grammatik. Der große Osmox riet ihr davon ab, da es dort wimmelte von bösen Kommata, wilden Fragezeichen und hinterhältigen Semikoli, doch das Blindtextchen ließ sich nicht beirren. Es packte seine sieben Versalien, schob sich sein Initial in den Gürtel und machte sich auf den Weg. Als es die ersten Hügel des Kursivgebirges erklommen hatte, warf es einen letzten Blick zurück auf die Skyline seiner Heimatstadt Buchstabenhaus, die Headline von Alphabetdorf und die Subline seiner eigenen Straße, der Zeilengasse.

Überschrift zweizeilig

Wehmütig lief ihm eine rhetorische Frage über die Wangen, dann setzte es seinen Weg fort. Unterwegs traf es eine Copy. Die Copy warnte das Blindtextchen, da, wo sie herkäme wäre sie signal umgeschrieben worden und alles, was von ihrem Ursprung noch übrig wäre, sei das Wort „und“ und das Blindtextchen solle umkehren und wieder in sein eigenes, sicheres Land

1

CHAZ kompakt | 20. Jahrgang | 4. Halbjahr | 2019

Industriereport Halbseite innerhalb der CHAZ kompakt (Manuskripterstellung, Redaktion, Satz, Korrekturabzug)

Überschrift Umfang Zeichen (inkl. Leerzeichen) = 85
Beitrag Umfang Zeichen (inkl. Leerzeichen) = 1730
Bildgröße = max. 87,5 × 60 mm (300 ppi, CMYK-Farbraum)
Preis = € 695,00

PHARMA REPORT **INDUSTRIE REPORT**

Überschrift // Headline // Überschrift // Headline

Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonanten leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen sie in Buchstabenhäusern an der Küste des Semantik, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regelialien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem einem gebratene Satzreile in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktion werden die Blindtexte beherrscht – ein geradezu unorthographisches Leben. Eines Tages aber beschloß eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Loren Ipsum, hinaus zu gehen in die weite Grammatik. Der große Osmox riet ihr davon ab, da es dort wimmelte von bösen Kommata, wilden Fragezeichen und hinterhältigen Semikoli, doch das Blindtextchen ließ sich nicht beirren. Es packte seine sieben Versalien, schob sich sein Initial in den Gürtel und machte sich auf den Weg. Als es die ersten Hügel des Kursivgebirges erklommen hatte, warf es einen letzten Blick zurück auf die Skyline seiner Heimatstadt Buchstabenhaus, die Headline von Alphabetdorf und die Subline seiner eigenen Straße, der Zeilengasse. Wehmütig lief ihm eine rhetorische Frage über die Wangen, dann setzte es seinen Weg fort. Unterwegs traf es eine Copy. Die Copy warnte das Blindtextchen, da, wo sie herkäme wäre sie signal umgeschrieben worden und alles, was von ihrem Ursprung noch übrig wäre,

große Osmox riet ihr davon ab, da es dort wimmelte von bösen Kommata, wilden Fragezeichen und hinterhältigen Semikoli, doch das Blindtextchen ließ sich nicht beirren. Es packte seine sieben Versalien, schob sich sein Initial in den Gürtel und machte sich auf den Weg. Als es die ersten Hügel des Kursivgebirges erklommen hatte, warf es einen letzten Blick zurück auf die Skyline seiner Heimatstadt Buchstabenhaus, die Headline von Alphabetdorf und die Subline seiner eigenen Straße, der Zeilengasse. Wehmütig lief ihm eine rhetorische Frage über die Wangen, dann setzte es seinen Weg fort. Unterwegs traf es eine Copy. Die Copy warnte das Blindtextchen, da, wo sie herkäme wäre sie signal umgeschrieben worden und alles, was von ihrem Ursprung noch übrig wäre, sei das Wort „und“ und das Blindtextchen solle umkehren und wieder in sein eigenes, sicheres Land zurückkehren. Doch alles Gutzureden konnte es nicht überzeugen und so dauerte es nicht lange, bis ihm ein paar heimtückische Werbetexter aufaußerten, es mit Longe und Parole betrunken machten und es dann in ihre Agentur schleppten, wo sie es für ihre Projekte wieder und wieder mißbrauchten. Und wenn es nicht umgeschrieben wurde, dann benutzten Sie es immer noch. Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonanten leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen sie in Buchstabenhäusern an der Küste des Semantik, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regelialien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem einem gebratene Satzreile in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktion werden die Blindtexte beherrscht – ein geradezu unorthographisches Leben. Eines Tages aber beschloß eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Loren Ipsum, hinaus zu gehen in die weite Grammatik. Der große Osmox riet ihr davon ab, da es dort wimmelte von bösen Kommata, wilden Fragezeichen und hinterhältigen Semikoli, doch das Blindtextchen ließ sich nicht beirren. Es packte seine sieben Versalien, schob sich sein Initial in den Gürtel und machte sich auf den Weg. Als es die ersten Hügel des Kursivgebirges erklommen hatte, warf es einen letzten Blick zurück auf die Skyline seiner Heimatstadt Buchstabenhaus, die Headline von Alphabetdorf und die Subline seiner eigenen Straße, der Zeilengasse. Wehmütig lief ihm eine rhetorische Frage über die Wangen, dann setzte es seinen Weg fort. Unterwegs traf es eine Copy. Die Copy warnte das Blindtextchen, da, wo sie herkäme wäre sie signal umgeschrieben worden und alles, was von ihrem Ursprung noch übrig wäre,

1

CHAZ kompakt | 20. Jahrgang | 4. Halbjahr | 2019